



Alfeld
Hameln
Hildesheim

Hameln, den 31. März 2017

Presseinformation 9/2017 der IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim

5 **IG Metall: Podiumsdiskussion „Zusammen gegen soziale Kälte. Gerechte Politik für alle Generationen“**

Die Senioren der IG Metall aus der Region Alfeld veranstalten am 4.
10 April 2017 eine Podiumsdiskussion mit den Bundestagsabgeordneten
aus der Region über eine gerechte gesetzliche Rente.

Alfeld-Hameln-Hildesheim – Unter dem Motto „*IG Metaller fragen,
15 Politiker antworten*“ begrüßt die IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim am
kommenden Dienstag die Berliner Bundestagsabgeordneten Ute Bertram
(CDU), Brigitte Pothmer (Bündnis 90/Die Grünen), Jutta Krellmann (Die
Linke) und Bernd Westphal (SPD). Nach einem Vortrag von Dirk
Neumann, Fachbereich Sozialpolitik beim Vorstand der IG Metall, freuen
sich die Metaller auf eine spannende Diskussion mit den
Bundestagsabgeordneten über die gesetzliche Altersrente.

20 „Wir zeigen erneut Flagge gegen die ungerechte Sozialpolitik“, so Henry
Kirch, Sprecher der Senioren der IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim.
„Insbesondere setzen wir uns für eine Reform der vergangenen
sogenannten Rentenreformen ein.“ Laut der IG Metall müssten die
25 Kürzungen bei der gesetzlichen Altersrente überdacht werden und
fordert deshalb einen Kurswechsel in der Rentenpolitik.

„Das hohe Renteneintrittsalter, das seit Jahren fallende Rentenniveau
und die Abkopplung der Renten von den Einkommen bedeuten für die
30 Beschäftigten eine massive Kürzung ihrer Altersrente“, bringt Uwe Mebs,

Verantwortlich

IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim
Uwe Mebs
Bahnhofstraße 18-20, 31785 Hameln
Tel.: 05151-93668-0
Fax: 05151-93 668-29

Kontakt

Regionalbüro Hildesheim
Mike Wasner
Osterstraße 39 A, 31134 Hildesheim
Tel.: 05121-7695-13
Fax: 05121-7695-20
Email: mike.wasner@igmetall.de

1. Bevollmächtigter der IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim, die wichtigsten Kritikpunkte auf den Punkt.

35 Zwei Faktoren der gesetzlichen Berechnungsgrundlage der individuellen
Rentenhöhe würden die Fehlentwicklungen in der Gesetzgebung deutlich
hervor treten lassen. Als Berechnungsgrundlage gilt der
„Standardrentner“. Dieser arbeitet 45 Jahre ununterbrochen bei einem
monatlichem Durchschnittseinkommen von derzeit 3.022 € (brutto). Die
ununterbrochene Erwerbsbiografie sei aber nicht mehr der Regelfall.
40 Auch das Durchschnittseinkommen werde oftmals nicht erreicht.

„Deshalb werden wir die Vertreter der Bundespolitik erneut mit unseren
Positionen konfrontieren“, blicken Uwe Mebs und Henry Kirch auf die
Diskussion voraus.

45

269 Wörter = 2120 Zeichen (mit Leerstellen)

Veranstaltungshinweis

50

Datum: Dienstag, 4. April 2017

Beginn: 10.00 Uhr

Veranstaltungsort: Gasthaus „Zum Braunen Hirsch“,
Am Thie 14, 31061 Alfeld/Röllinghausen

55

Ablauf

Eröffnung und Begrüßung

60 Henry Kirch, Sprecher der Senioren der IG Metall Alfeld-Hameln-
Hildesheim

Grußwort

Uwe Mebs, 1. Bevollmächtigter IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim

65 **„Für eine solidarisch finanzierte Rente“**

Dirk Neumann, Fachbereich Sozialpolitik, Vorstand der IG Metall

Statements

70 Abgeordnete der im Bundestag vertretenen Parteien

Diskussion

Teilnehmer mit den Abgeordneten der im Bundestag vertretenen
Parteien

75 **Schlusswort**

Uwe Mebs, 1. Bevollmächtigter IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim